

HOCHFILZEN

Nr. 16

D o r f z e i t u n g

März 2003



20 Jahre Heeresportleistungs- zentrum Hochfilzen (1983–2003)



Bericht im Inneren - Seite 10



Von links oben:
Marlies Schild
Christian Hoffmann
Ludwig Gredler
Heinz Schilchegger
Wolfgang Rottmann
Klaus Kröll
Josef Strobl
Benni Raich

INHALT: Seite des Bürgermeisters
Gemeinderatsbeschlüsse
Haushaltsvoranschlag 2003
Jahresrechnung 2002
Blick zurück
20 Jahre Leistungszentrum
Jahr des Wassers
TVB-Informationen
Vereinsnachrichten
Veranstaltungskalender

IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich - das Redaktionsteam, das sind:

- Dr. Sebastian Eder S.E.
- Spreng Walter W.Sp.
- Ullrych Herbert H.U.
- Wimmer Sebastian S.W.
- Trixl Robert TX

für die eigenen verfaßten Texte

• sowie alle Verfasser der einzelnen Artikel lt. Namensangabe;
die Verantwortlichkeit für die Richtigkeit der verfaßten Artikel
liegt ausschließlich beim namentlich Unterzeichneten!

Wir danken allen, die bei der Gestaltung dieser Ausgabe vorbildlich mitgewirkt haben!



SEITE DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Gemeindebürger/Innen!

Volksschule

Das Projekt „Sanierung Volksschule“ ist abgeschlossen; heuer stehen noch 20.000 € für Gebäudebeschriftung, Möblierung und PC-Ausstattung zur Anbindung an das Tiroler Schulnetz zur Verfügung. Der Investitionsrahmen von anfänglich geschätzten Kosten in Höhe von 12,3 Mio ATS (ohne vorgenannte Aufwendungen) konnte sogar geringfügig unterschritten werden. Die



Projektabrechnung wird voraussichtlich in der Dezember-Dorfzeitung abgedruckt. Ich bedanke mich nochmals pauschal bei allen an der Verwirklichung dieses Projektes beteiligten Personen und Firmen sowie für die großartige Unterstützung seitens des Landes.

Besuch einer sprengelfremden Hauptschule

Die Gemeinde Hochfilzen erlaubt seit Jahren ihren Schülern den Besuch der Nordischen Schihauptschule in Saalfelden und bezahlt in Saalfelden auch die Kosten für den dortigen Schulaufwand mit. Ab 2003/04 wollen nun auch Hochfilzener Schüler zudem noch die Hauptschule in Leogang besuchen. Dies wird für die Gemeinde Hochfilzen zwischenzeitlich zu einem finanziellen Problem. Einerseits wird die HS Fieberbrunn derzeit von den Pillerseegegenden (Hochfilzen ist am Investitionsaufwand mit 15,09 % beteiligt, das sind rd. 680.000 €) mit beträchtlichen finanziellen Mitteln saniert, andererseits steigt durch vorher genannten

Sprengel übergreifenden Schulbesuch in Fieberbrunn die Kopfquote für den Schulaufwand.

Nach dem Tiroler Schulorganisationsgesetz müssten die Hochfilzener Volksschüler die HS Fieberbrunn besuchen (außer Gymnasiasten). In einem Zeitungsartikel (TT vom 27. 3. 2002) spricht sich das Land Tirol gegen eine freie Schulwahl aus. Nicht ganz ein Jahr später werden den Eltern im „Tiroler Familien Journal“ (Ausgabe 1/2003; beigelegt der TT vom 17.d.M.) Tipps für die richtige Schulwahl (u.a. nach der 4. Volksschulstufe) gegeben. Was ist nun richtig? Die freie Schulwahl ist also eine politische Entscheidung des Gemeinderates - und der tut sich in dieser Sache schwer.

Der Gemeinderat von Hochfilzen hat sich bereits im Vorjahr mit dieser Problematik auseinandergesetzt und schließlich am 10. 2. 2003 folgenden einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst:

- für das kommende Schuljahr gilt freie Schulwahl für alle Schultypen, d.h. die SchülerInnen können sowohl die Schi-HS Saalfelden als auch die neue HS Leogang (oder eine andere) besuchen – sofern die Schulleitung der HS bzw. die Marktgemeinde Fieberbrunn dem zustimmt;
- die Entwicklung Richtung Leogang/Saalfelden und damit verbunden die Kosen sind zu beobachten, weshalb vorerst ein jährlicher Genehmigungsbeschluss für alle sprengelübergreifenden Schulen zwingend notwendig ist;
- die Bezahlung allfällig anfallender Schülertransportkosten (außerhalb HS Fieberbrunn) wird von der Gemeinde strikt abgelehnt.

Elektro- und Elektronikschrottsammlung

In den letzten fünf Jahren haben wir uns im Haushalt und Beruf mit einer Vielzahl von elektronischen Geräten, Computern und Unterhaltungselektronik umgeben, die nun vermehrt als Abfälle anfallen. All diese Geräte werden aus hochwertigen Rohstoffen, teilweise sogar unter Verwendung von Edelmetallen, hergestellt. Manche Bauteile beinhalten umweltgefährdende Stoffe. Aus diesem Grund dürfen elektrische und elektronische Geräte nicht einfach auf Deponien abgelagert werden, son-

dern sind einer sinnvollen stofflichen Verwertung zuzuführen. Dies erfolgt am besten über die Problemstoffsammlung – Termine: 7. Mai und 22. Oktober, jeweils von 9 bis 11 Uhr im Bauhof.

Oberflächenwasserentsorgung

Mit der zunehmenden Flächenbeanspruchung für Wohnbau, Straßen und infrastrukturelle Einrichtungen geht eine zunehmende Versiegelung von Oberflächen einher. Die Einleitung in den Gemeindekanal verursacht eine Überlastung der Kläranlage, weshalb grundsätzlich getrachtet werden sollte, die anfallenden Niederschlagswässer (Dach- und Vorplatzwässer) auf eigenem Grund zum Versickern zu bringen.

Aktion „Grünes und blühendes Tirol“

Im Jahre 2001/2002 folgten 86 (von 279) Tiroler Gemeinden dem Aufruf des Kuratoriums Schöneres Tirol zur Durchführung der Aktion „Gestaltung und Verschönerung des Haus- und Wohnumfeldes“. Eine Landesfachjury wählte dann im Vorjahr aus den besten Ortsobjekten einige besonders bemühte Bürgerleistungen aus, die am 22. Februar in Innsbruck vom hierfür zuständigen Landesrat geehrt wurden. In der Kategorie „Wohnhäuser“ erhielten dabei Frau Gertrude Hain (Oberwarming 7) und Frau Anna Perterer (Mitterwarming 18) eine „Bezirksanerkennung“. Herzliche Gratulation meinerseits und vielen Dank all jenen, die sich jährlich um einen blumengeschmückten und sauberen Ort bemühen.

Kehrbuch

Aus gegebenem Anlass wird mitgeteilt, dass gemäß Tiroler Feuerpolizeiordnung 1998 jeder Eigentümer einer Feuerungsanlage oder sonst hierüber Verfügungsberechtigte ein Kehrbuch zu führen hat. In das Kehrbuch hat der Rauchfangkehrer den Tag und die Art der durchgeführten Arbeit einzutragen und durch seine Unterschrift zu bestätigen.

Kehrbücher können beim Gemeindeamt zum Preis von 1,70 € bezogen



werden. Der „Kehrtarif 2002“ sowie die Bestimmungen über die „Reinigung und Überprüfung von Feuerungsanlagen“ liegen im Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Tages- bzw. Kurzzeitpflege

Bei freier Bettenkapazität bietet die Privatklinik Ritzensee Saalfelden Kurzzeitpflege sowie eine Tagespflege an. Unter Kurzzeitpflege wird ein Aufenthalt in einer entsprechenden Einrichtung verstanden, der in der Regel zwischen 1 und 4 Wochen liegt. Bei der Tagespflege wird der Pflegling tagsüber betreut und verköstigt.

Die derzeit gültigen Haustarife: das Tagespauschale für die Kurzzeitpflege kostet 122,- €, für die Tagespflege 100,- €.

Nähere Informationen hiezu beim Bürgermeister bzw. unter der Telefonnummer 06582/794.

Betriebsansiedlung Firma Horatec

Im Regio-Tech-Gebäude hat mit Jänner d.J. ein Vertriebsbüro für Tischlereiprodukte den Betrieb aufgenommen. Von der Firma Egger St. Johann/T wird das Grundprodukt erzeugt, in Deutschland wird von der Firma Horatec dieses Produkt finalisiert, vom Büro Hochfilzen aus erfolgt der Vertrieb für Österreich/Schweiz/Italien. Sollte sich der Vertrieb entsprechend entwickeln, so besteht durchaus die Chance, dass in absehbarer Zeit in Hochfilzen auch eine Produktionsstätte errichtet wird.

Begräbnis

Aus gegebenem Anlass wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, dass eine Beerdigung in der Regel 48 Stunden nach dem Tod zu erfolgen hat (§ 32 Gemeindegesetz)! Es wird allerdings eine Toleranzfrist von bis zu weiteren 24 Stunden zugestanden. Eine Hinausschiebung der Beerdigung aus begründeten Privatrücksichten bedarf einer Bewilligung der Gemeinde im Einvernehmen mit dem Sprengelarzt Dr. Schwitzer. Um Beachtung dieser gesetzlichen Bestimmung wird ersucht.

Hans Arnold

UNSERE ALTERSJUBILARE Januar bis März 2003

9. Mrz	Leitner	Johanna	91
22. Feb.	Dolarosa	Rudolf	89
1. Feb.	Hötzl	Maria	87
1. Feb.	Arnold	Josef	86
28. Feb.	Lackner	Rosina	82
20. Mrz	Prosch	Emma	82
19. Mrz	Griesebner	Ursula	81
7. Mrz	Pirchl	Hugo	80
10. Feb.	Baumann	Johann	79
7. Mrz	Eder	Maria	79
4. Feb.	Kogler	Magdalena	78
14. Jan.	Gollner	Anna	77
9. Feb.	Gründler	Hermann	77
8. Feb.	Sandbichler	Josef	76
14. Feb.	Zehentner	Sebastian	76
25. Feb.	Koch	Berta	76
7. Mrz	Waidl	Elisabeth	75
24. Feb.	Danzl	Johann	70
14. Jan.	Pertl	Hugo	65
2. Feb.	Foidl	Johann	65
10. Feb.	Koch	Josef	65
2. Jan.	Foidl	Katharina	60
11. Jan.	Danzl	Anton	60
17. Jan.	Friedl	Ernst	60
18. Jan.	Pleschberger	Maria	60
29. Jan.	Wischer	Hermann	60

Wir gratulieren!

*) Wir führen b.a.w. ab dem 75. Geburtstag jeden Jubilar an, darunter bis zum 80. Geburtstag die "runden Jubiläen" (Irrtum vorbehalten!)

Nachtrag Geburten 2002

Wir begrüßen nachträglich natürlich auch eine CAROLINA, geb. am 19. Oktober 2002, bei Fritz und Gertraud Bendler, Hochfilzen, Am Rossberg 17

(leider lag uns bei Drucklegung der Dezemberausgabe kein Foto vor!)



Wichtige Termine und Öffnungszeiten

Gemeindeamt / Amtsstunden:

Montag bis Freitag

7.15 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch nachmittags

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag bis Freitag

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

nachmittags nach Vereinbarung

Öffentliche Müllabfuhr /

Lobbe-MTU:

14 -täglich jeden 2. Freitag / jew. in ungerader Kalenderwoche

Öffnungszeiten Recyclinghof:

jeden Mittwoch nachmittags

jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr

Altkleidersammlung:

jeweils Mittwoch, 7., 14. und

21. Mai 2003

Sperrmüllsammlung:

31. Mai (8.00 bis 11.00 Uhr im

Recyclinghof)

Problemstoffsammlung:

7. Mai 2003 (9.00 bis 11.00 Uhr im

Recyclinghof)

Strauchschnitksammlung:

zu den Öffnungszeiten im

Recyclinghof

Sprechtage / SVA und PVA

SVA d.gew. Wirtschaft,

Kitzbühel, J.Herold-Straße 12

jew. Freitag 4. Apr., 2. Mai, 6. Juni

(9.00 bis 13.30 Uhr)

PVA der Arbeiter/Angestellten,

Kitzbühel, Rennfeld 13

jeden Montag (8.30 bis 12.00 Uhr)

St.Johann i.T., Bahnhofstraße 5

jeden Montag (13.30–15.30 Uhr)

SVA der Bauern,

bei Bez.Landw.Kammer St.Johann

i. T. jew. Freitag 4. Apr., 2. Mai,

6. Juni (8.00 bis 11.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten! / tx

Andere Stellen siehe ggf. Anschlag auf der Amtstafel!



JAHRESRECHNUNG 2002

Die Jahresrechnung wurde vom 21.2. bis 7.3.2003 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt, am 28.1.2002 vom Überprüfungsausschuss vorgeprüft und vom Gemeinderat am 10.3.2003 einstimmig beschlossen.

	ordentlicher HH	außerordentl.HH	Gesamtbeträge
Einnahmenvorschreibung	1.921.157	256.130	2.177.287
Ausgabenvorschreibung	-1.730.613	-256.130	-1.986.743
Gesamtabschluß o.+ a.o. Haushalt / Überschuß	190.544	0	190.544

Die wichtigsten **HH-Ausgaben** aufgelistet:

	ordentlicher HH	außerordentl.HH	Bemerkungen
Bezüge der Organe	47.628		
Personalaufwand	286.524		
Gebrauch- und Verbrauchsgüter	25.208		
Sonst. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	243.971	6.043	Betriebskosten Ihd.Aufw., Inst.
davon Schneeräumkosten	35.939		
Lfd. Transferzahlungen (Zuschüsse, Beiträge)	490.496		
davon Sozial-/Behindertenbeiträge	47.410		Landesbeiträge
Schulbeiträge/ausw.Schulen	61.550		Land, Gem.(Vbd)
Krankenanstalten, Rettungsdienste	134.257		LKH,BKH,ÖRK
Beiträge Kläranlage, Tierverwertung	68.667		Gem.Fieb., div.
Wohnbau-/Wirtschafts-/Landw.Förd.	26.347		Erschl.K./Leader
Landesumlage	56.879		Landesbeitrag
Gewinnentnahme d.Gem. marktbest.Betriebe	64.877		Wasser,Kanal/Müll
Zuführung zu Rücklagen	103.249		Ihd.Zuführung
Schuldendienst (Zinsen und Tilgung)	117.048		aus Darlehen
Erwerb unbewegliches Vermögen	167.898	135.199	
davon Service-Center Gemeinde/TVB	82.008		Umbauarbeiten
3.Bauabschnitt/VS-Sanierung		104.687	BA. 2002
Sanierung Kulturhaus/Infrastrukturinvest.		30.512	Planungsauftrag
Sanierung Gemeindestraßen	7.085		
Beseitigung Hochwasserschäden	6.833		
3.Bauabschnitt/Sanierung Berglehenweg	45.054		BA. 2002
Instandhaltung Kanalnetz	25.792		Kanals.Rotache
Erwerb bewegliches Vermögen	3.018		
Erwerb immaterieller Güter	8.765		RO, DE, Vertr.
Rücklagenzuführung (Vorschuß Bed.Zuweisungen f.2002)		114.888	
Kapitaltransferzahlungen	171.490		
davon 1.Bauabschnitt Sanierung Hauptschule	130.000		BA. 2002
Biathlonanlage, -veranstaltungen	15.900		Anlage, WM
Bergbahn Pillersee	14.535		jährl.Zuwendung
tourist.Infrastrukturmaßnahmen	11.056		Gem.Beiträge
sonstige einmalige Ausgaben	440		
	1.730.613	256.130	

Die wichtigsten **HH-Einnahmen** aufgelistet:

	ordentlicher HH	außerordentl.HH	Bemerkungen
Verkaufs- und Leistungserlöse	63.648		Kostensätze
davon Umbuchung Arb.Leistungen Gem.Arb.	38.076		gem.Std.Verz.
sonst.Einnahmen aus wirtschaftl.Tätigkeit	37.222		Mieten/BK-Ersatz
Eigene Steuern	333.949		
Abgabenertragsanteile	654.337		Bundesgelder
Benützungsgebühren nach dem FAG	237.763		Wasser,Kan.,Müll
Lfd. Transferzahlungen	71.166		Zusch.Land
Gewinnentn. d.Gem. mbB.	64.877		
Abgaben nach Bauordnung / Erschließungskosten	45.654		
Rechnungsergebnis Vorjahr	148.138		lt.JARE 2001
Verkauf Wohnung im Bachl	36.500		
Entnahme aus Rücklagen	35.369	31.492	
Kapitaltransferzahlungen (Zuschüsse)	104.783	224.638	div.Vorhaben
Sonstige einmalige und a.o. Einnahmen	87.751		
davon Mietvorauszahlung TVB	75.000		
	1.921.157	256.130	



HAUSHALTSVORANSCHLAG 2003

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2003 wurde in der Zeit vom 20. Dez. 2002 bis 3. Jan. 2003 im Gemeindeamt Hochfilzen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Die Kundmachung über die Auflage des Voranschlages zur öffentlichen Einsicht wurde am 20. Dez. 2002 angeschlagen und am 7. Jan. 2003 abgenommen.

Schriftliche Einwendungen zum Voranschlag wurden nicht eingebracht.

Der Voranschlag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 13. Jan. 2003 einstimmig festgesetzt.

Die Festsetzung des Voranschlages wurde vom 14. Jan. 2003 bis 28. Jan. 2003 kundgemacht.

A) ORDENLICHER HAUSHALT

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	15.200	238.300
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.100	52.200
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	172.100	409.300
3	Kunst, Kultur und Kultus	2.400	52.100
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	5.000	75.100
5	Gesundheit	0	144.800
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	39.000	122.200
7	Wirtschaftsförderung	0	79.700
8	Dienstleistungen	290.800	304.400
9	Finanzwirtschaft	962.400	142.900
	Überhang 2002	130.000	
Summe ordentlicher Haushalt		1.621.000	1.621.000

davon einmalige Vorhaben (Beträge über € 3.000):

Post	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
1/030-7293	Raumordnungskonzept, Fl.Widm., Bebauung		5.100
1/163-005	Sonderanlagen FF / stille Alarmierung		17.000
1/2111-0433	Volksschule / EDV-Ausstattung		3.500
1/212-7535	Generalsanierung Hauptschule / Abschnitt 1	138.300	210.000
1/269-7777	Biathlonveranstaltungen		10.000
1/612-0027	Sanierungsarbeiten Gemeindestraßen		45.000
1/710-005	Sanierung Berglehenweg		15.000
1/777-7773	Beitrag Arge Pistenerhaltung		14.500
1/777-7774	Regionsmarketing		3.100
1/777-7777	Touristische Infrastrukturmaßnahmen		30.000
Summe der einmaligen Vorhaben		138.300	353.200

B) AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT

Post	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
2111	Sanierung Volksschule / Rest		20.000
2111	Zuführung aus ordentlichem Haushalt	20.000	
380	Sanierungsmaßnahmen Infrastruktureinrichtungen		850.000
380	Zwischenfinanzierung Bankkredit-darlehen	420.000	
380	Entn. Rücklagen / Bedarfszuweisungen / Zuschüsse	430.000	
Summe außerordentlicher Haushalt		870.000	870.000

C) GESAMTHAUSHALT		2.491.000	2.491.000
--------------------------	--	------------------	------------------

für die Richtigkeit der Ausfertigung: Robert Trixl



Gemeinderats- beschlüsse Januar bis März 2003

13. Januar 2003

☞ **Bebauungsplan für Gp. 662/5** – Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Auflage eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich des Baugrundstückes 662/5 KG Hochfilzen (Eigentümer Reinhard Köck), lt. planlicher Darstellung der Ingenieurkonsulenten Lotz & Ortner, Innsbruck, gemäß § 65 Abs. 1 TROG 2001 ab 14.1.03 durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Hochfilzen.

☞ **Wasserbezug für Eisturm** – Auf Antrag der Arge Fire & Ice genehmigt der Gemeinderat einstimmig die kostenlose Herstellung eines Wasseranschlusses (über Anschluß Tennisanlage) und die kostenlose Wasserentnahme zur Versorgung der Sprinkieranlage des Eisturms.

☞ **Haushaltsvoranschlag 2003** – Aufgrund vorangegangener eingehender Beratungen im Gemeindevorstand genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Haushaltsvoranschlag mit Einnahmen/Ausgaben im ordentlichen Haushalt in Höhe von **€ 1.621.000** bzw. mit Einnahmen/Ausgaben im außerordentlichen Haushalt in Höhe von **€ 870.000**. Der Voranschlag wurde unter Berücksichtigung der anstehenden Vorhaben – zweite Etappe der Hauptschulsanierung und erste Baustappe der Infrastrukturinvestitionen im Bereich des Kulturhauses/Verwirklichung Langlaufzentrum Hochfilzen erstellt.

10. Februar 2003

☞ **Pflichtschulen** – Der Gemeinderat faßt einstimmig folgenden Beschluß:

- für das kommende Schuljahr gilt freie Schulwahl für alle Schultypen; d.h. Kinder können die HS Leogang besuchen (gilt auch für die Ski-HS

Saalfelden), soferne die Schulleitung der HS Fieberbrunn und die Gemeinde Fieberbrunn (als Schulstandortgemeinde) dem zustimmt;

- die Entwicklung Richtung Leogang/Saalfelden und damit verbunden die Kosten sind zu beobachten, weshalb vorerst ein jährlicher Genehmigungsbeschluß für alle sprengelüberschreitenden Schulen zwingend notwendig ist;
- die Bezahlung allfällig anfallender Schülertransportkosten (außerhalb HS Fieberbrunn) wird von der Gemeinde strikt abgelehnt.

☞ **Bebauungsplan für Gpn. 510/43, 510/84 und 510/85** – Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auflage eines Entwurfs über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes für den Bereich der Baugrundstücke Gp. 510/43 (Johanna, Sebastian und Thomas Mayrl), Gp. 510/84 (Sebastian Mayrl/Inge Ötschmaier), Gp. 510/85 (Thomas Mayrl), lt. planlicher Darstellung der Raumplaner Lotz & Ortner, Innsbruck.

☞ **Biathlonanlage** – Nach der witterungsbedingten Absage des Biathlon-Weltcups im Dezember 2002 gelangte der hierfür zugesicherte Gemeindebeitrag in Höhe von € 10.000 nicht zur Auszahlung; durch die Absage der Veranstaltung entstand dem HSV ein großer finanzieller Verlust, sodaß die Zahlungsverpflichtungen zur Abdeckung der Schulden vom Funktionsgebäude nicht im entsprechenden Ausmaß erfüllt werden konnten. Auf Antrag des HSV bewilligt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung eines Baukostenzuschusses für das Funktionsgebäude in Höhe von € 5.000. Bereits zuvor wurde in den Jahren 1994 bis 2001 die Biathlonanlage von der Gemeinde mit einem Gesamtbetrag von 79.376 bezuschußt.

10. März 2003

☞ **Grundverkauf** – Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Verkauf eines Grundstreifens im Ausmaß von

55 m² aus Gp. 510/4 an Herrn Michael Mayrl, Am Palfen 27.

☞ **Kulturhaus / Langlaufzentrum** – Aufgrund der Planungen wurden vom beauftragten Planungsbüro Obermoser die Ausschreibungen für die Hauptgewerke getätigt. Aus den eingelangten Angeboten werden nach Prüfung die Aufträge an den jeweiligen Bestbieter vergeben:

- Baumeisterarbeiten an die Firma Plan- u. Perfektbau, Hochfilzen, mit 423.973,57 €
- Zimmermannsarbeiten an Firma Oberleitner, Waidring, mit 115.121,94 €
- Spengler-/Schwarzdeckerarbeiten an Firma Schenk, St.Johann, mit 46.241,69 €
- Elektroinstallationen an Firma Elektro-Team Lechner, Fieberbrunn, mit 86.369,76 €
- Lüftungsbau an die Firma Lotz, Wörgl, mit 29.816,97 €
- Installationsarbeiten an die Firma Dersch, Fieberbrunn, mit 54.602,83 €
- Stahlbauarbeiten an die Firma Pletzenauer, Hochfilzen, mit 151.024,92 €
- Aluarbeiten an die Firma Valenta, Fieberbrunn, mit 79.788,60 €

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die entsprechende Vorgangsweise.

☞ **Ablöse Kinderfreunde** – Aufgrund der vorliegenden Planungen ist die Umsiedelung der Kinderfreunde vom bisherigen Vereinsraum in den früheren Gewerkschaftsraum notwendig geworden. Als Ablöse für die im alten Vereinsraum getätigten Investitionen genehmigt der GR einstimmig einen Betrag von € 4.694 (lt. vorliegender Kostenaufstellung).

☞ **Jahresrechnung 2002** – Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den vorgelegten Rechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 2002. Gemäß § 103 TGO wird dem Bürgermeister die Entlastung erteilt – siehe sep. Aufstellung.

tx



Quo vadis Hochfilzen?

Die Planung der Infrastrukturmaßnahmen ist abgeschlossen und demnächst im Frühjahr sollten die ersten Bauarbeiten beginnen: Der Kultur- und Vereinshaus-Umbau bzw. -Neugestaltung sowie erste bauliche Maßnahmen zur Umsetzung des Langlaufkonzeptes (Einstiegstellen, Parkplätze vorerst vor allem im Bereich Warming).

Ein erheblicher Anteil dieser Vorhaben ist rein touristisch ausgerichtet und wird in Bezug auf die Baukosten - wenn auch geringer als das Kultur- und Vereinshaus - vom Land mit 50% gefördert, weil es in gemeinsamer Anstrengung gelungen ist, die zuständigen Landesstellen vom Konzept des „Langlaufzentrums Hochfilzen“ zu überzeugen!

Tatsächlich scheint objektiv betrachtet - bei allen Bemühungen um eine Wirtschaftsbelebung durch Betriebsansiedlung auf dem gewerblich-industriellen Sektor - der Tourismus für unsere Region und gerade auch für unsere Gemeinde noch immer die erfolgversprechendere Möglichkeit zu sein. Wenn man bedenkt, wie viel Geld von der öffentlichen Hand (Bund, Land, Bundesheer, Gemeinde usw.) bisher allein in das Biathlonprojekt investiert wurde, so muß der eingeschlagene Weg, der schon in einer Studie vor 10 Jahren aufgezeigt wurde, konsequent weiter beschritten werden, obwohl uns bewußt ist, daß die Gemeinde durch die geplanten Vorhaben in den kommenden Jahren bis an die Grenze des Vertretbaren finanziell belastet wird.

Die Voraussetzungen für eine verstärkte Entwicklung in die touristische

Richtung sind mit den werbewirksamen Biathlonveranstaltungen ebenso gegeben wie mit dem nunmehr fusionierten regionalen Tourismusverband, von dem man hoffen kann, daß er sich nach all den Startschwierigkeiten in absehbarer Zeit zu einem schlagkräftigen Verband entwickelt. Der zwischen dem TVB und dem Biathlonveranstalter abgeschlossene Kooperationsvertrag zeigt, daß der regionale Verband den Wert und vor allem die Chancen, die sich auch im nordischen Bereich touristisch eröffnen, mittlerweile erkannt hat, wenngleich er den alpinen Sektor naturgemäß wesentlich höher bewertet. Es tut sich also was - und dennoch: 2 Jahre vor der Biathlon WM sollte Hochfilzen auch abseits des Biathlonstadions in Bezug auf die Qualität des Produktes „Langlauf“ eigentlich schon jetzt als WM-Ort erkennbar sein. Darin sind wir aber noch äußerst säumig! Dazu bedarf es nämlich der konsequenten Umsetzung des Konzeptes „Langlaufzentrum“, das weit über die touristische Infrastruktur hinaus geht. „Langlauf in Hochfilzen und im Pillerseetal“ muß zu einem Produkt für die Hauptzielgruppe, nämlich die qualitätsbewußten zahlungsbereiten Gäste der näheren und weiteren Umgebung geformt werden: spezielle Arrangements mit Hotels, Gästebiatlon, von einer Langlaufschule geführte LL-Schiwanderungen, Saisonöffnung, Saisonklang, Erlebnislanauf, Langlauf im Sinne von Terrainkuren für Herz-Kreislaufpatienten, Übergewichtige oder Behinderte usw. Die Zielgruppe dafür ist angesichts über 1 Mio. Nächtigungen (davon der größere Teil im Winter) in der Region (incl. Leogang) größer als man glaubt! Daneben werden sich, wenn die Qua-

lität des Angebotes stimmt, auch die leistungsorientierten Breitensportler aus der weiteren Umgebung wieder vermehrt einfinden. Die eine oder andere zusätzliche Leitveranstaltung (wie demnächst ein Biathlon-Kinderwettbewerb oder als Beispiel ein Sprintwettbewerb im Dorfbereich unter Einbeziehung des Sportleistungszentrums oder dgl.) könnte ein Schritt in diese Richtung sein. Unsere Vereine, ohne deren Beteiligung nahezu jedes dörfliche Ereignis undenkbar ist, wären sicher auch hier bereit mitzuhelfen. Das „Langlaufzentrum Hochfilzen in der Langlaufregion Pillerseetal“ könnte zum Markenartikel werden!

Dazu bedarf es der Anstrengung aller, vor allem auch der heimischen Touristiker, die endlich mehr Einigkeit zeigen, an einem Strang ziehen und vor allem im Gespräch mit dem regionalen TVB geschlossener auftreten sollten.

In gleichem Maße hat aber auch die Gemeinde, die über die Sport- und Freizeitgesellschaft an allen Investitionen mit 50% beteiligt ist und damit aber auch mehr Einfluß und Mitspracherecht als früher hat, die Verpflichtung, durch eine aktive Tourismuspolitik darauf zu achten, daß das Geld der Bürger gut investiert ist.

Der wirtschaftliche Erfolg sollte angesichts der hohen öffentlichen Investitionen in absehbarer Zeit deutlich in Zahlen meßbar werden. Wir müssen den Wind, der von den Biathlonveranstaltungen ganz allgemein und von der WM im Besonderen ausgeht nutzen, indem wir auf dem teuren Segelboot, auf dem wir sitzen, endlich auch die Segel hissen.

Andernfalls werden wir nicht recht vom Fleck kommen! *GV Dr. Eder S.*

*Wir haben folgende Arbeiten für die Gemeinde durchgeführt:
Elektroinstallationen
Sanierung Volksschule*

KLYMIUK
ELEKTROANLAGEN

KABA
ALLEN
automatische Türen, Tore
OMRON
Industriekomponenten

A-6391 FIEBERBRUNN
DANDLERAU 3
TELEFON 05354/56921
FAX 05354/56921-20
E-mail: info@klymiuk.com
Internet: www.klymiuk.com



Der Blick zurück

Auszüge aus der Gemeindechronik (Zeitraum 1974 bis 1978)

Eintrag vom	Thema
31. Mrz. 1974	Die Gemeinderatswahlen bringen folgende Mandatsverteilung: 7 für SPÖ, 4 für ÖVP und 1 für die FPÖ. Erstmals wurden in Hochfilzen 12 Gemeinderäte gewählt.
20. Apr. 1974	Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates wird <i>Josef Bergmann</i> zum Bürgermeister wiedergewählt; Vizebürgermeister werden Johann Arnold und Anton Wimmer.
18. Jul. 1974	Hw.Pfarrer <i>Friedrich Uthe</i> begeht sein 25-jähriges Priesterjubiläum.
August 74	Nach 10-jährigem Bemühen durch die Gemeinde werden nunmehr endlich die Bauarbeiten für den <i>Neuausbau der Hochkönig-Bundesstraße</i> im Bereich Feistenau begonnen. Die Fertigstellung von der Fieberbrunner Gemeindegrenze bis zur Ortseinfahrt erfolgt im November 1975. Geplant ist zu diesem Zeitpunkt noch eine Dorfumfahrung.
26. Okt. 1974	Im Rahmen der Jungbürgerfeier für den Geburtsjahrgang 1954 erfolgt die Übergabe des <i>Gemeindewappens</i> an die Gemeinde Hochfilzen durch Herrn Landesrat Dr. Alois Partl. Dem Festakt wohnen auch Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Widmoser und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Hans Trentinaglia, der Gemeindevater und Vereinsabordnungen bei.
3. Nov. 1974	Am Heldensonntag wird die im Rahmen der Friedhofserweiterung neu gestaltete Totenkapelle und das neue Kriegerdenkmal durch Hw. Herrn Pfarrer Uthe eingeweiht.
22. Mai. 1975	Der Gemeinderat faßt einstimmig den Baubeschluß zur Errichtung des Kulturhauses mit angebautem Feuerwehrgerätehaus, Musikpavillon, Probelokal und Vereinsräumen nach Plänen von Ing. Walter Petrej. Die Baukosten werden mit 8 Mio.öS veranschlagt. Mit dem Bau wird am 21. Juni begonnen und der Rohbau wird im November fertiggestellt.
25. Jun. 1975	Altbürgermeister <i>Josef Trixl</i> (gew. Gaislbauer) verstirbt im 83. Lebensjahr. Der Verstorbene war Bürgermeister von 1925-1928 und Gemeinderat von 1922-1925 und von 1939-1945.
Juli 1975	Von der ÖAMAG wird die neue Abgaswaschanlage zur Reduzierung des Schwefeldioxyds in Betrieb genommen; die Investitionssumme beträgt 12 Mio.öS.
11. Sep. 1975	Der ausgebaute <i>Kindergarten</i> im Kellergeschoß der Volksschule wird seiner Bestimmung übergeben; vier Wochen später erfolgt die offizielle Einweihung.
13. Sep. 1975	Anläßlich des Jubiläums "100 Jahre Giselabahn" bereitet die Hochfilzener Bevölkerung dem Jubiläumzug einen herzlichen Empfang.
Oktober 75	Die Aufschneisung der <i>Siedlung Feistenau</i> (nunmehr Bindermoos) wird mit der Errichtung der Straßenbeleuchtung, Telefonverkabelung und Asphaltierung abgeschlossen. Im Jahre 1975 erfolgte auch die Asphaltierung der <i>Herrngasse</i> .
18. Jul. 1976	Unter Mitwirkung der Musikkapelle wird das neue <i>Vereinshaus des Eisschützenvereines</i> in Warming/Grieskapelle von Pfarre Uthe feierlich eingeweiht.
15. Sep. 1976	Das schwere <i>Erdbeben</i> im oberitalienischen Gebiet Friaul ist auch in Hochfilzen deutlich zu spüren; so "zitterten um 10.22 Uhr in der Gemeindeganzlei die Wände stark".
1. Jan. 1977	Die ÖBB nimmt einen Linienbusbetrieb Saalfelden-Hochfilzen-St. Johann i.T. auf.
3. Jul. 1977	Das neue Musikpavillon beim Kulturhaus wird von Hw. Pfarrer Uthe feierlich eingeweiht.
4. Sep. 1977	Bei einem von der Bergwacht veranstalteten <i>Radwandertag</i> rund um die Buchensteinwand erreichen trotz widriger Witterungsbedingungen stolze 311 Teilnehmer das Ziel.
Herbst 77	Fertigstellung des neuen öffentlich zugänglichen <i>Sportplatzes</i> hinter der Volksschule. Im Kellergeschoß des Zwischentraktes werden die Wasch- und Umkleieräume geschaffen.
26. Feber 78	Hochfilzen steht ganz im Zeichen der <i>17. Biathlonweltmeisterschaft</i> . 203 Teilnehmer aus 30 Staaten stellen sich im herrlichen Schistadion am Truppenübungsplatz dem Starter.
bis	Auch im Ortszentrum und vor allem im Kulturhaus finden offizielle Veranstaltungen statt. Radiosendungen (Frühschoppenkonzert, "Autofahrer unterwegs"), Militärkonzert, Heimatabende und Empfänge (u.a. für Bundespräsident Kirchschräger) runden das Programm ab.
5. Mrz. 1978	Das neu errichtete <i>Kultur- und Vereinshaus</i> mit dem angebauten Feuerwehr-Gerätehaus wird im Rahmen eines Festaktes unter Beisein zahlreicher Ehrengäste und Vereinsabordnungen offiziell seiner Bestimmung übergeben und von Pfarrer Uthe eingeweiht.
9. Jul. 1978	Der Truppenübungsplatz begeht auf Einladung der Militärkommandanten Tirol und Salzburg Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestand. Eine Gefechtsübung, die Festveranstaltung am Truppenübungsplatz, eine Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal, die Aufführung des "Großen Zapfenstreiches" und der Festakt im Kulturhaus bilden das Rahmenprogramm.
20. Okt. 1978	



Totenkapelle und Friedhof 1974



Wappenverleihung an die Gemeinde Hochfilzen, Okt. 1974



Jungbürgerfeier, Oktober 1974



Kulturhausbau Herbst 1975



100 Jahre Giselabahn, September 1975



Einweihung Kulturhaus und Fahrzeugweihe FF, Juli 1978



2. Radwandertag 1978



Biathlon-Weltmeisterschaft 1978



20 Jahre Heeresportleistungszentrum Hochfilzen (1983-2003)

Nicht alle Hochfilzener haben eine konkrete Vorstellung von dem in unserer Gemeinde angesiedelten Heeresportleistungszentrum (seit 1998 HSLZ 10). Es wurde vor nunmehr 20 Jahren auch auf Initiative von *Obst. Kaltner* von Saalfelden (urspr. Lehrzug Schilaf der Jägerschule Saalfelden) in unsere Gemeinde verlegt und im ehemaligen „Burschenhaus“ der Timag angesiedelt. Der erste dienstführende Unteroffizier unter dem in Wien als Kommandant des Heeressports amtierenden Oberstleutnant Böhm war Vizeleutnant Franz Kirschner (1983 – 1988). Darauf folgten Vzlt. Bauhofer, Vzlt. Wallner H. und seit 2001 *Vzlt. Grossegger*.

Das Leistungszentrum ist von Anfang mit der Geschichte des Biathlonsports in Hochfilzen untrennbar verbunden und somit für unseren Ort von großer Bedeutung. Es lohnt sich somit, einmal einen Blick hinter die Kulissen zu werfen!

Das Bundesheer bietet hier wie an zehn anderen Standorten in Österreich ca. 35 Nachwuchs- aber auch etablierten Spitzensportlern die Möglichkeit, sich unter sozialer Absicherung, unbelastet und entsprechend ihren physischen und psychischen Voraussetzungen sportlich und persönlich möglichst gut zu entwickeln.

Die Struktur des Leistungszentrums Hochfilzen ist im Gegensatz zu den meisten anderen Einrichtungen dieser Art, die grundsätzlich alle Sportarten betreuen, sportspezifisch auf Biathlon, Langlauf und alpinen Schilaf ausgelegt. Einmal jährlich erhalten von der Bundessportorganisation (BSO) ausgewählte Präsenzdienner die Chance, nach

der fünfwöchigen Grundausbildung in Mautern /NÖ in den HSLZ neben den dort bereits stationierten Spitzensportlern, ihrem Sport intensiv nachzugehen und nach acht Monaten - entsprechend gute Ergebnisse in den sportlichen Bewerben vorausgesetzt - als Zeitsoldaten des Bundesheeres in die Leistungskader der Fachverbände aufgenommen zu werden.

Eine jährliche Beurteilungskonferenz mit Vertretern des Heeressports, der Fachverbände wie z. B. des ÖSV und der BSO entscheidet über Aufnahme, Weiterverbleib und Ausscheiden eines Sportlers. Nach dem Ausscheiden gibt es die Möglichkeit der beruflichen Weiterbildung über z. B. 10 Monate nach 3 Jahren Dienstzeit bis zu 24 Monaten nach 9 Jahren Dienstzeit. Während die alpinen Spitzensportler in Hochfilzen meistens nur wenige Tage im Jahr Konditionstrainingseinheiten absolvieren und dann für Rennen und Kurse des ÖSV dienstfrei gestellt werden, trainieren Biathleten und Langläufer häufig auch sportspezifisch auf den Loipen und der Biathlonanlage unserer Gemeinde. Speziell Biathlon gilt als eine vom Bundesheer naturgemäß besonders geförderte Sportart. Die Leistungssportler, die fallweise auch militärische Übungen absolvieren und auf jeden Fall an den Militärweltmeisterschaften ihrer Sportart teilnehmen müssen, sollen durch ihre Leistungsbereitschaft und körperliche Fitness wohl auch die Einsatzbereitschaft des Bundesheeres symbolisieren.

Die Trainer der Nordischen (derzeit *Vzlt. Mühlbacher Heinz*), Hochfilzen, *Vzlt. Alfred Eder*, Saalfelden und *OSTV. Maier Walter*) sind Unteroffiziere des Heeres und üben ihre Funktion

für den ÖSV bei Rennen und Kursen im Rahmen von Sonderurlauben aus. Alle genannten Herren sind ehemalige Spitzensportler des Leistungszentrums Hochfilzen!

Im Verlauf der 20-jährigen Geschichte absolvierten zahlreiche Topsportler ihren Grundwehrdienst im HSLZ und taten drüber hinaus Dienst als Zeitsoldaten. Viele nationale und internationale sportliche Erfolge machten sie für das Bundesheer zu außerordentlichen Webeträgern.

Alpine Schistars wie damals Ende der 80-iger Jahre der junge *Stefan Eberharter*, *Peter Wirnsberger*, *Helmut Höflechner*, *Erwin Resch*, *Rudi Nierlich*, *Patrik Ortlieb* usw. und heute *Benni Raich*, *Josef Strobl*, *Klaus Kröll*, *Heinz Schilchegger* u.a. trainierten bzw. trainieren in der renn- und kursfreien Zeit des öfteren in Hochfilzen. Die Erfolge der Genannten reichen von österreichischen Meistertiteln über Militär-WM Titel bis hin zu Weltmeister- und Olympiasiegerehren.

Der letzte große Erfolg des Leistungszentrums geht auf das Konto einer Schisportlerin:

Marlies Schild konnte bei der Schi-WM in St. Moritz die Silbermedaille im Slalom erobern.

Seit einigen Jahren gehören nämlich auch einige Damen zu den auserwählten Sportlern.

Im HSLZ 10 besonders beheimatet fühlen sich die Biathlon und Langlaufsportler.

Einer der herausragendsten war besonders in den 80-iger Jahren der heutige Nachwuchstrainer *Vzlt. Alfred Eder*, ein Pionier des österreichischen Biath-

lonleistungssports, der vor der Einführung des Skatingstils im Biathlonsport 1985 auch noch klassisch gelaufen ist. 2 WM-Bronzemedailles in den Jahren 1983 und 1986 und 1 Weltcupstiege erinnern an die erste Blütezeit des Biathlonsports!

War der Alfred mit einigen Langläufern wie *Walter Mayer* damals noch eher ein Einzelkämpfer, so verbreiterte sich in den späten 90-iger Jahren die Basis und die Spitze der Nordischen mit Sportlern aus dem Leistungszentrum wie die Biathleten *Ludwig Gredler* und *Wolfgang Rottmann* u.a. sowie bis vor einigen Jahren *Markus Gandler* und jetzt *Christian Hoffmann* und *Marc Mayer* im Langlauf. Auch in diesen Sportarten, die jahrzehntlang im Dornröschenschlaf lagen, stellten sich u.a. mit neuen Trainern aus dem Leistungszentrum (R. Grossegger, H. Mühlbacher) unter der Leitung von *Walter Mayer* auch bei den HSLZ-Angehörigen erstaunliche Erfolge ein:

Highlights waren mehrere *Biathlonweltcupstiege* von *W. Rottmann*, *Ludwig Gredler* und *Daniel Mesotitsch*, der *Weltcup-Staffelsieg* in Hochfilzen 2000, die WM in Oslo 2000 (Gold. W. Rottmann, Silber. L. Gredler) sowie die Erfolge bei Weltmeisterschaften und *Olympischen Spielen* (M. Gandler Silber in Nagano, Ch. Hoffmann Bronze in Nagano, W. Perner Bronze in Salt Lake City), die Erfolge bei der Heim-WM in der Ramsau usw.

Neben den arrivierten Stars gibt es zum Glück auch wieder einige hoffnungsvolle Nachwuchssportler in der Juniorenklasse. Der Biathlet *Simon Eder* (Sohn von Alfred Eder) ist der erfolgreichste unter ihnen (u. a. Juniorenweltmeister 2002).

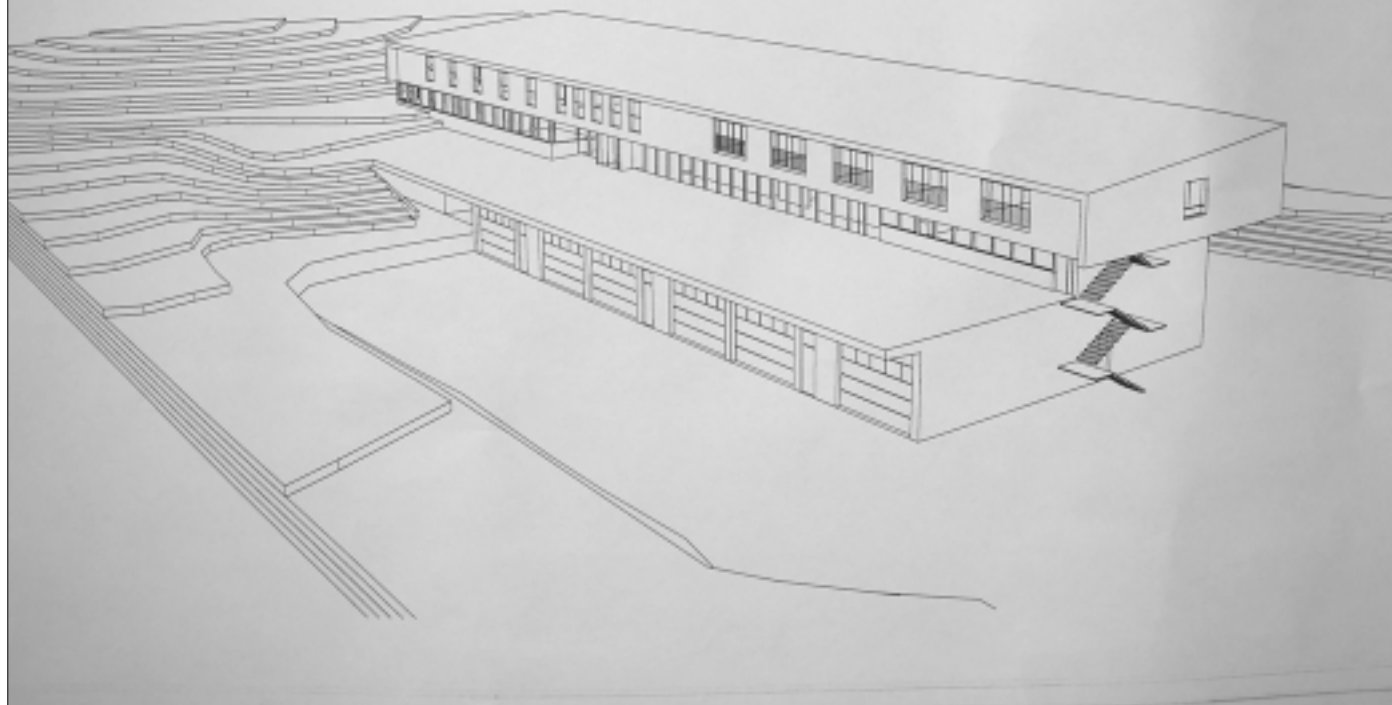
Zur Geschichte des HSLZ gehören auch einige in Hochfilzen geborene bzw. jetzt hier wohnhafte ehemalige Heeressportler wie *Hans Kogler*, *Franz Berger*, *Hans Hölzl* bzw. *Heinz Mühl-*

acher, *Peter Maier* und *Markus Profunser*, die als „Zugereiste“ auch privat in Hochfilzen ihr Glück gefunden haben. Zur Zeit ist der St.Ulricher Langlaufjunior *Bernhard Eder* der einzige aus der engeren Umgebung stammende Sportler unter den LZ-Angehörigen.

Nach 20 Jahren hat das „Burschenhaus“, das hinsichtlich Raumangebot und Einrichtung schon länger nicht mehr den gehobenen Ansprüchen der Leistungssportler genügt, ausgedient.

Zeitlich Hand in Hand mit den Infrastrukturbaumaßnahmen der Gemeinde erfolgt am Truppenübungsplatz in unmittelbarer Nähe des Biathlonstadions der Bau des WM-Hauses, das zugleich bzw. in der Nachnutzung die neue Heimstätte des HSLZ mit Wohnbereich, Turnhalle, Kraftkammer und Erholungsbereich darstellen wird (siehe Ansichtspläne). Je besser die Sportler untergebracht sind und je gün-

„WM-Haus“ bzw. Heeressportleistungszentrum neu





stigere Trainingsmöglichkeiten sie vorfinden desto mehr werden sie sich auch mit ihrer Leistungszentrumsstandortgemeinde identifizieren.

Hochfilzen kann auf Grund der gesamten neuen Sportinfrastruktur am Tüpl wohl berechtigterweise hoffen, daß sowohl die Existenz des Leistungszentrums als auch die Zukunft der Biathlonveranstaltungen für lange Zeit gesichert sind.

Die Liste der dzt. dem HSLZ-10-Hochfilzen angehörigen Sportler liest sich wie ein „Who is Who des österreichischen Schisports“.

Schi- Alpin:

Josef Strobl
Schilchegger Heinz
Raich Benjamin
Engl Kurt
Kröll Klaus
Graggaber Thomas
Kornberger Christoph
Reiter Johannes
Schild Marlies
Schneider Tanja
Rohregger Eveline
Lechner Martina
Hörl Wolfgang
Struger Peter

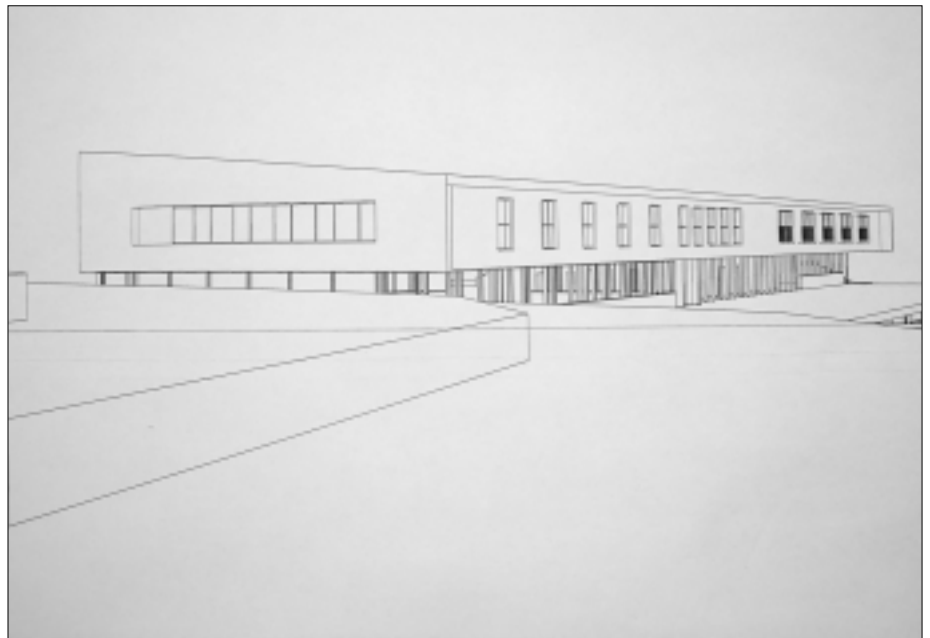
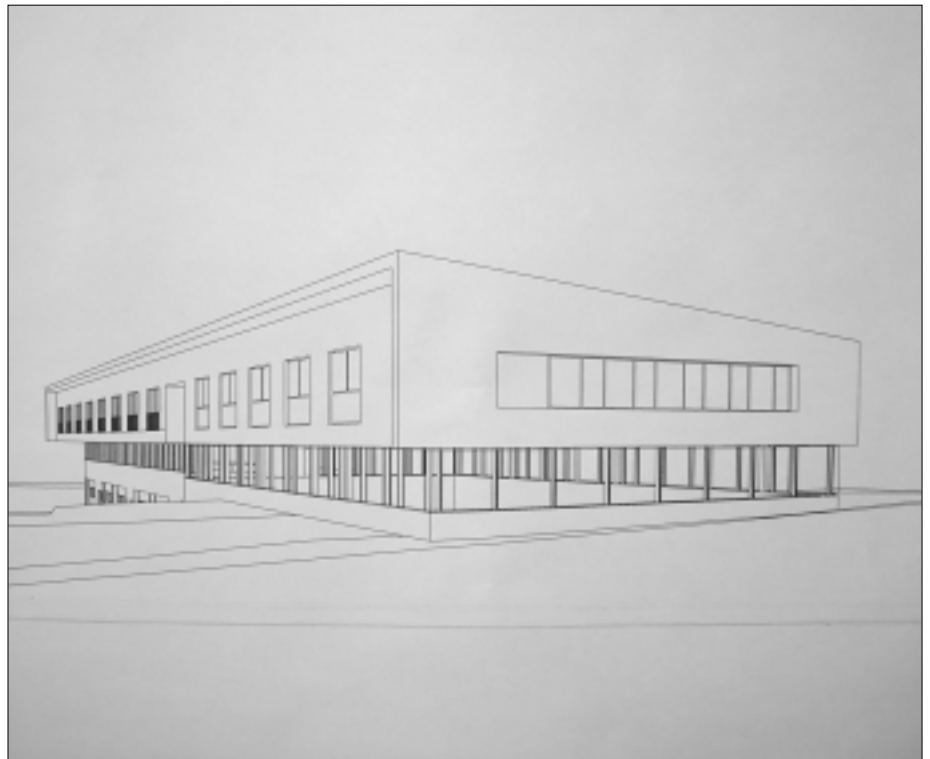
Biathlon:

Gredler Ludwig
Perner Wolfgang
Rottmann Wolfgang
Neuner Reinhard
Achorner Johann
Beck Günther
Pinter Fritz
Eberharter Michael
Eder Simon
Nuss Alexander

Langlauf:

Hoffmann Christian
Walcher Armin
Mayer Marc
Eder Johannes
Pinter Jürgen
Grabmayer Markus
Eger Ulrich
Eder Bernhard

(Keine beabsichtigte Reihung in der Aufzählung - ohne Anspruch auf Vollständigkeit!)



Tagesablauf im HLSZ10 von Montag bis Freitag:

06.30 Tagwache
07.00 Frühstück
07.30 Standeskontrolle
08.00 – 08.30 Vorbereitung zum Training
8.30 – 11.00 Training sportartspezifisch
11.00 – 11.30 Nachbereitung
11.30 – 12.30 Mittagessen am Tüpl
12.30 – 14.30 Regeneration
14.30 – 16.30 Training sportartspezifisch

Wöchentliche Belastung in den Hochbelastungswochen

(Biathlon und Langlauf):
25 Stunden Ausdauertraining
3 Stunden Krafttraining
2 Stunden Gymnastik
1 Stunde Spiel
500 Schuß im Biathlon
1 Stunde individuelles Training TT, Laser

Dr Eder S.



Junioren-Weltmeister Biathlon 2002

*Marlies Schild
WM-Silbermedaille
St. Moritz 2003*

*Wolfgang
Rottmann*

*Nachwuchshoffnung
Simon Eder*

*Alfred Eder –
Stilwechsel 1985 von
klassisch auf skating*





Sauberes Wasser bedeutet „Leben“ ... Das Lebenselixier Wasser ist für die meisten Österreicher eine wunderbare Selbstverständlichkeit. Wir freuen uns täglich darüber, den Wasserhahn aufzudrehen und das köstliche Nass zu genießen. Wasser ist das Lebensmittel Nummer 1.

Umso wichtiger ist es, das österreichische Wasser umfassend zu schützen. In den Jahren 1993 bis 2002 wurden in der Alpenrepublik rund zehn Milliarden Euro in die Reinhaltung der Gewässer und für die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser investiert. Und die Anstrengungen haben sich gelohnt: 87% der österreichischen Bevöl-

Allein an Flüssen gibt es 244 Meßstellen, an denen die Wasserqualität laufend kontrolliert wird.

Ständiger Beobachtung unterliegt natürlich auch das Grundwasser. An über 2.000 Stellen wird die Qualität dieses Lebenselixiers kontinuierlich überprüft. Und auch hier greifen die Schutzmaßnahmen der letzten Jahre. 1993 wurden Belastungen von Nitraten und dem Pflanzenschutzmittel Atrazin vor allem in den österlichen Ackerbaugebieten Österreichs festgestellt. Das Verbot der Atrazinverwendung konnte in den letzten Jahren ein Sinken der im Grundwasser gemessenen Werte bewirken.

Anliegen vieler heimischer Wasserwerke ist es daher, zum Teil mit finanziellen Beiträgen, aber auch mit ihrem Know-how Hilfestellung bei Projekten in den mittel- und osteuropäischen Ländern und in Staaten der Dritten Welt zum Auf- und Ausbau eines Wasserinfrastruktur zu geben. Konkret arbeiten hier österreichische Wasser-Unternehmen und -Versorger an Hilfsprojekten in Uganda und Rumänien, durch die vielen Menschen erstmals sauberes und qualitativ hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung gestellt werden kann.

In Österreich gibt es 2.143 Seen mit einer Wasserfläche von über einem

2003 – Jahr des Wassers (I)

kerung leben heute in einem Gebiet mit zentraler Wasserversorgung. 99% davon werden mit Grund- und Quellwasser versorgt. Aufbereitetes Oberflächenwasser wird bei uns im Unterschied zu vielen anderen europäischen Ländern kaum zur Wasserversorgung herangezogen. Damit ist Österreich zu einem Land mit hervorragender Trinkwasserversorgung geworden.

Doch Wasser ist eine sensible Ressource. Die zunehmende Überlastung der Seen mit Nährstoffen und die daraus resultierenden „Algenblüten“ waren Mitte der sechziger Jahre Auslöser für gezielte Wasserschutzmaßnahmen. Sanierungsprogramme für Fließgewässer folgten. Heute hat Österreich ein vorbildliches Rechtssystem im Bereich des Gewässerschutzes, das in Verbindung mit modernsten Technologien zu großen Erfolgen führte. Im internationalen Vergleich ist die Qualität der österreichischen Gewässer mehr als zufrieden stellend. 81% der Fließgewässer weisen eine biologische Klassifizierung der Güteklasse II (steht für wenig belastet) oder besser auf. Noch besser schneiden die österreichischen Seen ab. Sie besitzen zum überwiegenden Teil Trinkwasserqualität.

Die ökologische Orientierung der Landwirtschaft sorgte darüber hinaus für weitere Entlastungen. Heute ist österreichweit eine massiv fallende Tendenz feststellbar.

Neben der Landwirtschaft sind aber auch private Haushalte, Industrie und Gewerbe für die Belastungen des Wassers verantwortlich. Aus diesem Grund ist neben der Versorgung mit Trinkwasser auch die optimale Entsorgung (Kanalisation und Reinigung) von Abwässern für eine nachhaltige Wasserpolitik unerlässlich. Der Anschlussgrad der Bevölkerung an Kanalisations- und Kläranlagen erreichte 2001 in Österreich rund 86%. Der hauptsächlich auf Streulagen entfallende restliche Prozentsatz wird über Einzelanlagen entsorgt.

1,1 Milliarden Menschen sind weltweit ohne Trinkwasserversorgung, der überwiegende Teil davon lebt in Asien. Der Markt mit Wasseraufbereitungsanlagen, Leitungssystemen und Brunnen-technologie gilt als der Wachstumsmarkt der Zukunft. Österreichische Unternehmen sind auf diesem Sektor weltweit Technologieführer.

Hektar. Diese landschaftlichen Kleinode stellen ein enormes Potenzial für den heimischen Tourismus, vor allem im Sommer, dar. Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Erhalt dieser einmaligen Naturschönheiten und der kommerziellen Nutzung als Bade- und Erholungsraum ist dabei oberstes Ziel der österreichischen Wasserwirtschaft.

Der derzeitige Pro-Kopf-Verbrauch pro Tag liegt in Österreich bei 145 Litern. Davon verbraucht jeder Österreicher täglich drei Liter als Trinkwasser/zum Kochen, 48 Liter werden für die WC-Spülung, 43 Liter zum Baden/Duschen verwendet. Zum Vergleich: ein Inder muß mit 25 Litern pro Tag auskommen - davon 4 Liter für Essen und Trinken, 8 Liter für Baden/Duschen und 0,25 Liter für die WC-Spülung.

Wasser ist aber nicht nur gesund, sondern auch ausgesprochen günstig. Ein Liter Trinkwasser kostet in Österreich durchschnittlich 0,07 Cent – man kann daher beruhigt nachschenken und Österreichs größten Schatz genießen. Quelle: Folder „Lebensministerium“.

tx



TOURISMUS

PillerseeTal

im Internet

Seit ca. 2 Jahren ist die offizielle Homepage von Hochfilzen im Rahmen der PillerseeTal-Präsentation im Internet online unter www.hochfilzen.com oder www.pillerseetal.at

Mit viel Informationen (News, Wetter, Schneebericht, Veranstaltungen,...) gespickt und täglich aktualisiert, sind die Seiten ein sehr guter Werbeträger für Hochfilzen und das PillerseeTal.

Die Besucherzahlen sprechen für sich – hier die letzten Monate im Vergleich: Im Dezember 2002 konnte die www.pillerseetal.at im Durchschnitt etwas über 2.500 Besucher pro Tag verzeichnen – auf den gesamten Dezember hochgerechnet ergibt das eine Gesamtbesucherzahl von knapp 80.000. Der Jänner 2003 liegt bereits deutlich darüber: über 3.300 Besucher pro Tag ergeben fast 103.000 Besucher im ganzen Monat Jänner - Tendenz steigend.

Der Februar ist erwartungsgemäss wieder schwächer – weist dieser doch 3 Surftage weniger auf als die starken Vormonate. Trotzdem kommt der Februar auch auf über 2.500 Besucher pro Tag, d. h. über 70.000 Besucher im gesamten Monat.

Immer mehr Gäste und Einheimische verlassen sich auf das Internet bei der Beschaffung von Informationen bzw. bei der Urlaubsbuchung. Ca. 60 % der eingehenden Anfragen erreichen uns über unsere offiziellen Webseiten. Darüberhinaus verzeichnet das PillerseeTal derzeit ca. 2-4 Internetbuchungen täglich, was derzeit zwar noch ein sehr geringer Teil aller getätigten Buchungen ausmacht – aber auch hier ist die Tendenz stark steigend.

Auch die Vermieter aus Hochfilzen bzw. dem gesamten PillerseeTal sind auf den offiziellen Seiten des Tourismusverbandes vertreten. Im Bereich „Unterkünfte“ kann sowohl eine Liste

aller Vermieter als auch die aktuellen Freimeldungen abgerufen werden. Einen ganz entscheidenden Vorteil haben jene Vermieter, die direkt über die PillerseeTal Touristik buchbar sind und somit auch direkt online-Buchungen zulassen. Erkundigen Sie sich bei Interesse direkt im Tourismusbüro Hochfilzen oder schauen Sie einfach einmal rein auf www.pillerseetal.at oder www.hochfilzen.com.

Meldekontrollen/Meldepflicht

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Richtlinien zu diesem Thema, welches uns das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Tourismus, zur Verfügung gestellt hat. Diese liegen im Tourismusbüro in Hochfilzen auf und können auf Anfrage auch zugefaxt bzw. per Mail übermittelt werden !

Buchungen ohne Ende ...

... das können wir leider nicht versprechen. Wir geben unseren Vermietern aber gerne den einen oder anderen Tipp, um die eigene Buchungslage zu verbessern!

Der Tourismusverband und das Reisebüro arbeiten auf **einem** regionalen Zimmervermittlungs- und Reservierungsprogramm. Hier werden die Daten der Vermieter erfasst (Beschreibung, Preise, Saisonzeiten, Freimeldungen,...), und **alle** Mitarbeiter in sämtlichen Büros des PillerseeTals können auf alle Betriebe im Tal zugreifen.

Das heißt, nur jene Vermieter, die Freimeldungen im Tourismusverband abgeben (ob persönlich im Büro, per Fax, e-mail oder online-Kontingentswartung) können an die Gäste vermittelt bzw. auch gebucht werden.

Durch den Zusammenschluss haben die einzelnen Mitarbeiter nicht mehr die Möglichkeit, jede Wohnung und jedes Zimmer zu kennen – deshalb muss man sich auf die Angaben der Vermieter verlassen. Zusätzlich zur Vermittlung vor Ort bzw. Anfragenbearbeitung im Tourismusverband bietet der Tourismusverband seinen Mitglie-

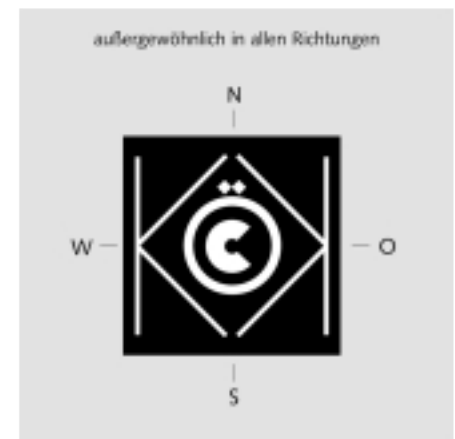
dern eine online-Buchungsmöglichkeit im Internet. Auf www.pillerseetal.at bzw. auf www.hochfilzen.com können freie Quartiere rund um die Uhr weltweit abgerufen und gebucht werden. Dies ist ein entscheidender Vorteil, den jeder Vermieter nützen sollte.

Gerne sind Ihnen hier die Mitarbeiter im Tourismusbüro behilflich und informieren Sie über die Möglichkeiten: von der einfachen Zimmervermittlung bis hin zum Pauschalangebot mit Skipass – jedes Haus kann mit dabei sein.

Wir bitten nochmals um Verständnis, dass Freimeldungen nur mehr schriftlich entgegen genommen werden können!

Info: Tourismusverband PillerseeTal,
A-6395 Hochfilzen
Tel. 05359-363, Fax. 703, e-mail:
info@hochfilzen.com
www.pillerseetal.at und
www.hochfilzen.com

*Wir haben folgende Arbeiten für die Gemeinde durchgeführt:
Planung/Innenausstattung Servicecenter
Gemeinde/TVB*



Köck Indoor Design

Innenarchitektur

Tischlerwerkstätte

Komplettausstatter

A-6395 Hochfilzen / Tirol

Am Reisch 5



+43(0)5359-741-0

Fax: 741-85

e-Mail: info@koeck-indoor.com

www.koeck-indoor.com



VEREINE

Wir gratulieren!

Koasalauf 2003

Beim diesjährigen Koasalauf waren auch wieder einige sportlich aktive Läufer am Start.

Im Freistil-Rennen über 30 km belegte **Hans Hölzl** mit dem 20. Gesamtrang die beste Platzierung in einer Zeit von 1:15:12,3 (7. Rang in der Klasse M-30). 95. im Gesamtklassement wurde **Andreas Perterer** in 1:35:29,3 (32. Rang/M-30).

Petra Hain schließlich erreichte mit 1:38:10,6 auf dem 108. Gesamtrang (5. Rang/W-30) das Ziel.

Zum Vergleich: die Zeit des Siegers (Hatt Florian aus Deutschland/M-20) betrug 1:08:54,1.

Im Rennen über 50 km Freistil lief **Hubert Ram** als 160. in der Gesamtwertung (11. Rang/M-50) durch das Ziel in einer Zeit von 2:49:23,2. Auch hier zum Vergleich die Siegerzeit des Tiroilers Norbert Ganner – 2:09:50,0.

Beim Mini-Koasa am Vortag gab es bei nicht weniger als insgesamt 300 Teilnehmern sogar einen Sieg für einen Hochfilzener Burschen – **Dominik Landertinger** erreichte als erster das Ziel.

Pillerseer Mondscheinsprint

Mehr als 150 Teilnehmer gab es heuer bei sternklarem Himmel und Mondschein beim 3.Pillerseer Mondscheinsprint. Dieser führt von der Talstation der Bergbahn auf die Buchensteinwand.

Überlegener Sieger wurde **Hans Kogler** (Klasse Primetime bis 40 Jahre) aus Hochfilzen mit der neuen beachtlichen Rekordzeit von 23:15,70 Minuten. Eine Spitzenplatzierung erreichte auch **Hubert Ram** als Drittplatzierter in der Klasse Oldies über 50 Jahre in 30:26,54 Minuten.

Quelle: Ergebnisliste / tx

Heeressportverein

Grosse Erfolge unseres Biathlonnachwuchses!

Die Ergebnisse der Hochfilzner Biathleten (HSV- Trainingsgruppe Maier Peter) im heurigen Winter können sich wieder sehen lassen:

Klasse Schüler 2 TSV Elite:

Einmal mehr war **Landertinger Dominik** der Überflieger der jugendlichen Biathleten: Vier 1. und ein 2. Platz bei Austriacups, 1. Platz Österr.Biathlonmeisterschaft Einzel und 1. Platz Sprint, 2. Platz Österr.Meisterschaft Staffel, 1. Platz Österr.Meisterschaft Langlauf Freitechnik und 1. Platz klassisch, 1. Platz Nachsprint Kirchdorf

und 1. Platz Staffelnachtsprint Saalfelden, 1. Platz; Minikoasalauf;

Maier Matthias: 5. bis 8. Plätze in fünf Austriacups, 5. Platz Österr. Meisterschaft Staffel, 1. Platz Staffelnachtsprint Saalfelden, 3. Platz Oberpinzgauer Marathon;

Bartak Dennis: 8. bis 12. Plätze bei Austriacups, 6. Platz Österreich. Meisterschaft Biathlon Staffel;

Klasse Schüler 1 TSV Elite:

Pfister Philip: ein 5. und vier 6. Plätze bei Austriacups, 4. Platz Staffelnachtsprint Saalfelden, 3. Platz Stadtmeisterschaft Biathlon Saalfelden, 1. Platz Salzburger Landesschulmeisterschaft Staffel;

Klasse Kinder 2 Einsteiger:

Maier Martin: drei 1., ein 4. und ein 5.

Platz bei Austriacups, 1. Platz Österr.

Meisterschaft Sprint, 2. Platz

Nachsprint Kirchdorf, 1. Platz Stadtmeisterschaft Saalfelden

Biathlon, 1. Platz Salzburger

Landesschulmeisterschaften Staffel, 1. Platz Oberpinzgauer Marathon;

Auf Grund dieser hervorragenden Leistungen wurde Martin mit der Aufnahme in den Tiroler Schiverband belohnt!
S.E.



Sie können doch mit Ihrer Pension rechnen, oder?

Heute finanzieren drei Arbeitnehmer einen Pensionisten. 2030 wird aufgrund der demographischen Entwicklung der österreichischen Bevölkerung ein Arbeitnehmer einen Pensionisten finanzieren müssen. Oder vielleicht sogar noch früher? Mit ein Grund, warum der Staat die neue Zukunftsvorsorge fördert.

Mit der neuen geförderten Pensionsvorsorge profitieren Sie von vielerlei:

- 9,5 % staatliche Prämie
- garantierte Steuerfreiheit
- Kapitalgarantie auf regelmässige Einzahlungen und erhaltene staatliche Prämien
- Flexibilität – ab € 25,- monatlich ist die neue geförderte Pensionsvorsorge möglich
- Kompetenz Ihres Kundenbetreuers im Veranlagungs- und Versicherungsbereich

Nähere Informationen bei Ihrem Kundenbetreuer in der Raiffeisen RegionalBank in Hochfilzen, in allen unseren Bankstellen sowie unter www.rrb.at. Unter allen Abschlüssen einer geförderten Raiffeisen Pensionsvorsorge, die bis 30. April 2003 getätigt werden, verlosen wir zwei Reisegutscheine im Gesamtwert von € 800,-! Viel Glück!

Damit Sie spüren, wie Ihre Pension aussehen kann . . .



RRB

FIEBERBRUNN - ST. JOHANN IN TIROL

Ihre Raiffeisen RegionalBank in Hochfilzen!



Feuerwehr

99. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Seine zweite Funktionsperiode als Kommandant konnte *Johann Leitner* nach seiner Wiederwahl am 24. Januar 2003 im Hotel Edelweiß antreten. Ebenso in ihren Funktionen voll bestätigt wurden Kdt-Stellvertreter *Josef Schwaighofer* und Schriftführer *Josef Eberl*.

Johann Friedl, der die Funktion als Kassier seit 1993 innehatte, stellte sich bei den Neuwahlen nicht mehr zur Verfügung, als neuer Kassier wurde einstimmig *Andreas Trixl* gewählt.

Kdt. Leitner berichtet in seinem Bericht von 29 Einsätzen, davon waren 2 Brand- 6 technische Einsätze, 2 Brand-sicherheitswachen und 19 diverse Arbeitseinsätze. Mit 59 Übungen, Einsätzen und sonstigen Ausrückungen kam die Wehr auf über 100 Ausrückungen im abgelaufenen Jahr.

Bei der Mannschaft gab es fünf Aus-



Angelobung von Portenkirchner Hermann jun.

tritte und einen Neuzugang, Portenkirchner Hermann jun., der bei der JHV auch angelobt wurde. In seinem Ausblick auf das kommende Jahr berichtet Kdt. Leitner von seinen Vorhaben - wie dem Gerätehausumbau im Zuge der Kulturhaussanierung, die Anschaffung einer stillen Alarmierung und den Austausch des Rüstfahrzeuges, welches in der derzeitigen Situation

nicht mehr verkehrtauglich ist. Weiters gab er eine Vorschau auf die 100-Jahr-Feier vom 9. bis 11. Juli 2004.

Remmelhofer Franz konnte zum Oberfeuerwehrmann befördert werden.

Mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit an alle und dem Wunsch auf wenig Einsätze schloß Kommandant Leitner die 99. Jahreshauptversammlung mit GUT HEIL. JE

Das neugewählte Kommando





Kinderfreunde

4. Winterolympiade, gemeinsam mit dem Eisschützenverein

20 sportbegeisterte Kinder und auch einige Erwachsene trafen sich am 09.02.03 bei strahlendem Winterwetter an der Rodelbahn Warming, um sich bei einem freundschaftlichen Wettkampf im Rodeln zu messen. Danach ging es gemeinsam zur Eisschützenhalle, wo dann die Stöcke eifrig geschwungen wurden. Für den Kräfteaufschlag sorgte eine gute Jause im gemütlichen Eisschützenlokal, und zu Ehren der tollen sportlichen Leistungen bekamen alle teilnehmenden Kinder je einen Pokal für jede Disziplin. Ein wirklich lustiger und geselliger Nachmittag mit Bewegung und Spaß, der vielleicht nächstes Jahr noch ein paar mehr Teilnehmer finden könnte. Wir bedanken uns beim ESV für die gute Zusammenarbeit und freuen uns schon auf 2004!

Kinderfasching

Wie es jetzt schon seit Jahren Tradition ist, durfte auch heuer ein Faschingsfest für Kinder und alle Junggebliebenen am Faschingsdienstag nicht fehlen! Viele verschiedene Masken und Verkleidungen bildeten den Zug der Eröffnungspolnaise, und die Kinder genossen es sichtlich bei lustigen Spielen und Musik in ausgelassener Stimmung Fasching zu feiern. Nach einer Krapfenjause machten sich die jungen Stars der Mini-Playback-Show bereit für ihren Auftritt. Über Pippi Langstrumpf, Los Ketchup, Pink, Band ohne Namen, DJ Ötzi, Wonderwall, Nena, The Beatles, Prof. Kaiser und Michael Jackson konnten wir namhafte Musiker im Hochfilzener Kulturhaus begrüßen. Alle zeigten wirklich eine professionelle Performance (Starmania würde erblassen) und freuten sich natürlich sehr über die Anerkennung und den Applaus des überaus zahlreichen Publikums.



Ganz besonders freute uns auch, dass der Tanzsportverein PillerseeTal unserer Einladung gefolgt ist, und mit einem Schautanzen ganz beeindruckend die Leistungen und das Talent der jungen Tänzerinnen und Tänzer vorführte.

Wir bedanken uns bei den vielen Besuchern, auch aus den Nachbargemeinden, und es freut uns natürlich sehr, wenn solche Veranstaltungen, die ja auch einiger Vorbereitung bedürfen, so gut angenommen werden! Unser Dank gilt auch allen Helfern und dem Schiclub für die Überlassung der Dekoration.

Mitteilung

Aufgrund der bevorstehenden Umbauarbeiten am Kulturhaus sind wir gezwungen, unsere Räumlichkeiten zu verlassen, und in den „Gewerkschaftsraum“ umzuziehen. Deshalb bitten wir alle Mitglieder und Besucher unserer Veranstaltungen und Bastelnachmittage um Verständnis, dass wir bis zum Ende der Umzugsarbeiten kein Programm anbieten können. Sobald unser Vereinslokal in neuem Glanz erstrahlt, melden wir uns natürlich sofort mit einer kleinen Einweihungsfeier zurück!

Brigitte Schwaiger / Schriftführerin





Pensionistenverband

Jahreshauptversammlung am 29.01.2003

Zur Jahreshauptversammlung konnten 54 Mitglieder, darunter Ehrenvorsitzenden Johann Baumann, Leaderobmann Dr. Günter Kofler, und als Gäste Bezirksvorsitzende Christl Bernhofer und Bgm Johann Arnold begrüßt werden.

Nach dem Gedenken an die während der letzten Periode verstorbenen Mitglieder, berichteten der Vorsitzende

ter Kofler, Frau Elisabeth Laggner, Frau Aloisia Perterer, Frau Elfriede Prosch, Herr Walter Trixl, Frau Anna Trixl und Frau Maria Unterweger.

Für 10 Jahre Treue – Herr Oswald Allmayer, Herr Johann Arnold, Herr Alois Baumann, Herr Johann Bergmann, Frau Christine Jungbauer, Frau Ottilie Köck, Herr Josef Sandbichler und Frau Sonja Soder.

Bgm. Johann Arnold dankt für die Einladung, und zeigt sich überrascht ob der großen Beteiligung an der Hauptversammlung. Sicher ist dies einerseits ein Zeichen dafür, dass den Mitglie-

dern die Geschicke des Verbandes am Herzen liegen und andererseits ein Ausdruck des Dankes für die Tätigkeiten des Vorstandes.

Die Bezirksvorsitzende Frau Christl Bernhofer bedankt sich mit herzlichen Worten für die gute Arbeit in Hochfilzen und bringt dann das Programm des Bezirkes für das Jahr 2003 zur Kenntnis.

Die Neuwahlen, durchgeführt von Bgm. Arnold, bestätigen einstimmig den alten Ausschuss. Einzig der langjährige Kassier Leo Perterer legt sein Amt zurück, bleibt aber als Kassierstellvertreter im Vorstand. Für ihn wird Heinz Müller als Kassier gewählt.

Faschingskränzchen

Am Sonntag, den 22. Februar trafen sich ca. 200 Pensionisten aus dem gesamten Bezirk im Kulturhaus Hochfilzen. Viele der Besucher waren toll maskiert. Als Ehrengäste konnten Altbürgermeister Josef Bergmann, Ehrenvorsitzender Johann Baumann und Gemeindevorstand Helmuth Perterer begrüßt werden. Schwungvolle Musik von „Joschi und seinen Freunden“, beste Betreuung durch das „Kulturhausteam“ und nicht zuletzt die gute Laune der Teilnehmer garantierten einen gelungenen Nachmittag.

Walter Aigner, Schriftführer



Ehrung für 15 Jahre, von links: Bez.-Vors. Christl Bernhofer, Franz Dullnig, Loisi Perterer, Vors. Willi Gliederer, Maria Hölzl, Johann Baumann, Antonia Höllwarth

Willi Gliederer und Kassier Leo Perterer über die Tätigkeiten und finanziellen Belange im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Antrag des Sprechers der Kontrolle, Reiner Maier, auf Entlastung wird einstimmig angenommen. Für **langjährige Treue** zum Verband wurden von Christl Bernhofer, Bgm. Johann Arnold und Willi Gliederer folgende Mitglieder geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft – Frau Margarete Höller.

Für 20 Jahre – Herr Edwin Griesebner, Herr Josef Ram, Herr Georg Wirnsberger.

Für 15 Jahre – Herr Johann Baumann, Herr Franz Dullnig, Frau Antonia Höllwarth, Frau Maria Hölzl, Herr Dr. Gün-





Chorgemeinschaft

Das Frühjahr naht, und damit steht für die Chorgemeinschaft wieder ein Höhepunkt im jährlichen Vereinsgeschehen auf dem Programm. Das traditionelle Frühjahrssingen ist für alle Freunde der Volksmusik und des Gesanges wieder ein absolutes Muß. Auch diesmal sind wieder aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Gruppen dabei, wie alle Jahre wieder wird das Kultur- und Vereinshaus (übrigens das letzte Mal vor dem großen Umbau) zum Mittelpunkt für alle Volksmusikliebhaber aus Nah und Fern. Unter der bewährten Moderation von Kulturvereinsobmann Spreng Walter werden die teilnehmenden Gruppen sicherlich für einen Abend der Extraklasse sorgen, dies kann man schon im Vorhinein garantieren. Die Chormitglieder werden rechtzeitig die Vorverkaufskarten von Haus zu Haus bringen, wir bitten die Hochfilzer Bevölkerung um ihre Unterstützung für diese für uns sehr wichtige Veranstaltung.

ALPE

FRÜHJAHRSSINGEN 2003 am SAMSTAG, 26.APRIL 2003 um 20.15 Uhr im KULTUR- und VEREINSHAUS HOCHFILZEN

Moderation:

Kulturvereinsobmann SPRENG Walter

Teilnehmende:

KAMPENBRUNNER VIERG'SANG aus Zauchensee
LUKASSER ZWOAG'SANG aus Osttirol
WILDSCHÖNAUER DIRNDLN
WESTENDORFER Kinderduo
JOSCHI und FREUNDE aus Fieberbrunn
CHORGEMEINSCHAFT HOCHFILZEN

Die Chorgemeinschaft Hochfilzen freut sich auf zahlreichen
Besuch dieser Traditionsveranstaltung!

Mit Bestzins-Garantie *)

LUST AUF EINEN NEUEN, LIEBLING?

Was immer Sie sich vorstellen, Neu- oder Gebrauchtwagen, ersparen Sie sich bei der Autofinanzierung leere Kilometer. Ob Kauf oder Leasing, reden Sie am besten gleich mit den Experten der Sparkasse. Und sichern Sie sich so die beste Finanzierung. Ein Vergleich lohnt sich. Bei Vorlage eines günstigeren, schriftlichen Angebotes *) bezahlen wir Ihnen € 101.- !

AUTOLEASING

SPARKASSE
in Fieberbrunn
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

*) Innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsunterfertigung. Voraussetzung: positive Kreditprüfung, Sonderaktionen von Autogesellschaften ausgeschlossen. Aktion gültig bis 31. Mai 2003.



Finanzamt geht Online

Seit Mitte Februar 2003 bietet das Finanzministerium ein neues Service an: Von diesem Zeitpunkt an können Sie Ihre Arbeitnehmerveranlagung für 2002 (L 1) Ihrem Finanzamt auch elektronisch übermitteln.

Das BMF ist für Sie rund um die Uhr erreichbar. Sie brauchen keine Amtsweg auf sich zu nehmen und können bequem von zu Hause per Mausclick Ihre Steuerangelegenheiten erledigen. Die Erklärung muß nicht ausgedruckt werden. Sie können diese jederzeit online abfragen. Beilagen wie z.B. Versicherungsbestätigungen müssen nicht mehr übermittelt werden. Bewahren Sie jedoch diese Belege auf, das sie über Aufforderung dem Finanzamt vorgelegt werden müssen.

Wie erreichen Sie das BMF?

Seit Mitte Februar unter der Internetadresse www.bmf.gv.at, Rubrik „online-services“.

Was ist FINANZOnline?

FINANZOnline ist das elektronische Datenübertragungsverfahren der Österreichischen Finanzverwaltung auf Basis der Internettechnologie. Ziel ist

es, die Bürger unter dem Motto! „Amtsweg per Maus-klick“ mit der Finanzverwaltung zu verbinden.

Zur Beachtung: Die Erledigung der Arbeitnehmerveranlagung durch Ihr Finanzamt kann jedoch erst erfolgen, wenn alle Jahreslohnzettel oder sonstigen Meldungen (z.B. Arbeitslosenunterstützung) von der jeweiligen auszahlenden Stelle eingelangt sind.

Ist eine Anmeldung zu FINANZOnline erforderlich?

Ja, Sie können sich über die oben angeführte Internetadresse anmelden. Nach erfolgreicher Anmeldung werden Ihnen Ihre Zugangskennungen (Teilnehmer ID, Benutzer ID und PIN) mit Rückscheinbrief (RSa) zugestellt.

Welche Vorteile bietet die elektronische Arbeitnehmerveranlagung?

- Kostenlose Anwendung
- Kein Porto
- Kein Amtsweg, bequem von zu Hause
- Keine Beilagen
- Rund um die Uhr
- Elektronische Bescheidzustellung
- Keine spezielle Software
- Behindertengerechte Online-Anwendung
- Komfortable Benutzerführung (Online-Hilfe, Hotline)

- Sofortberechnung der voraussichtlichen Steuer
- Elektronische Änderung Ihrer persönlichen Daten (Adresse, Bankkonto)
- Bescheidzustellung an Ihren persönlichen elektronischen Briefkasten
- Aktuelle Abfragen Ihres Steuerkontos
- Elektronische Rückzahlungsanträge

Allgemeine weitere Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung finden Sie im Internet unter www.bmf.gv.at (wie z. B. Steuerbuch, Lohnsteuerrichtlinien).

Wenn Sie Fragen zu FINANZOnline haben, rufen Sie 0810/221100 von Montag bis Freitag, 8.00 bis 18.00 Uhr, österreichweit zum Ortstarif.

Bei Fragen zu Ihrer persönlichen Steuerangelegenheit wenden Sie sich an Ihr zuständiges Finanzamt.

Bitte beachten: Das BMF ersucht um Verständnis, daß man für die Lösung von technischen Problemen (z.B. PC oder Internetanschluß) nicht zur Verfügung stehen kann.

Quelle: Folder BMF / tx

*Wir haben folgende Arbeiten für die Gemeinde durchgeführt:
Sanitäre und Heizungsinstallationen Sanierung Volksschule*

HASENAUER

INSTALLATIONS Ges.m.b.H.

HEIZUNG - SANITÄR - LÜFTUNG - KLIMA

5760 SAALFELDEN - Ritzenseestr. 6 - Tel. 06582/74000-0

5071 WALSHIMMELREICH - Bundestr. 12 - Tel. 0662/852227-0

5204 STRASSWALCHEN - Mondseer Str. 4 - Tel. 06215/8374



Der Blick in den Kochtopf ...

Käse-Pressknödel

Zutaten: (angegebene Mengen für ca. 20 Stück Knödel / oder für 6 Personen)

- 400 g Gorgonzola
- 150 g Emmentalerkäse
- 1 großer Kartoffel, warm
- 230 g Knödelbrot
- 1 großer Esslöffel Petersilie
- 2 Eier
- 120 g Mehl
- 0,2 l Milch
- 0,2 l heißes Wasser

Zubereitung:

Käse und Kartoffel fein reiben; Petersilie, Eier, Milch zugeben und gut durchmischen.

Knödelbrot, Mehl, Wasser beimengen und alles zu einem Teig verarbeiten.

Öl in der Pfanne erhitzen.

Knödel formen, flachdrücken und in der Pfanne backen bis sie eine schöne braune Farbe haben.

Knödel aus der Pfanne heben und auskühlen lassen. Ausgekühlte Knödel ein paar Minuten in Rindssuppe kochen.

Mit Suppe oder Salat servieren.

Guten Appetit – Emma Prosch



Aufruf an alle (Hobby-)Köche und Köchinnen
Habt Ihr für die künftigen Ausgaben der Dorfzeitung auch ein spezielles Rezept für unsere Leser zur Hand?

Bitte unbedingt kurz mit der Redaktion Kontakt aufnehmen, Rezept und Foto dazu – wird bestimmt in einer der nächsten Ausgaben veröffentlicht!



20 Jahr Feier des Roten Kreuzes Fieberbrunn

17. – 18. Mai 2003

Programm: Feldmesse mit Fahrzeugweihe
 Schauübung
 Überschlagssimulator
 Gurteschlitten
 Tombola

Die Feier findet am Gelände der Ortsstelle des Roten Kreuzes Fieberbrunn statt. Für Unterhaltung, Speis und Trank ist gesorgt!

Die Mitglieder des Roten Kreuzes freuen sich auf Ihr kommen!



Man redet nicht gerne darüber . . .

Ratgeber im Trauerfall

- Verständigung des zuständigen (Sprengel-)Arztes, zur Durchführung der Totenbeschau (Krankenhäuser und Altersheime ordnen diese selbst an);
- Verständigung von Familie, Verwandtschaft, Freundeskreis, Arbeitgeber, Arbeitskollegen und evtl. Vereinen;
- Kontaktaufnahme mit kirchlichen Stellen (Pfarre) – Läuten der Sterbeglocke, Absprache des Beerdigungstermines und der Begräbnisliturgie;
Kontaktstellen: Pfarre Fieberbrunn (Tel. 05354 / 56212) bzw. Wallner Loisi (Tel. 05359 / 553);
- Kontaktaufnahme mit Gemeinde (Tel.: 210) wegen Absprache bzgl. Grabstätte und Veranlassung der Grabberichtung, Benützung der Leichenhalle;
- Vorbeter, Kreuz-, Sarg- und Kranzträger organisieren, evtl. Ort der Zehrung festlegen;
- Parte und Sterbebildchen bei Grafiker oder über Bestattungsunternehmer drucken lassen, evtl. Anzeige in den Medien;
- Zuständigkeitsbereich des Standesamtes (Fieberbrunn) / Hr. Haßlwanger (Telefon: 05354 / 56203-15) bzw. dem durch das Örtlichkeitsprinzip zuständigen Standesamt:
Dokumente für die Sterbeurkunde: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde oder bei verwitweten Personen Sterbeurkunde des früheren Ehepartners oder bei geschiedenen Personen Scheidungsbeschluß, Meldezettel (Hauptwohnsitz), Todesanzeige (von Sprengelarzt, Krankenhaus oder Altersheim);
- Finanzielles: Originalbelege aller notwendigen Ausgaben ausstellen lassen (für Finanzamt, Versicherungen, Pensionsversicherungsanstalten, Verlassenschaftsabhandlungen usw.);
- Gebührenentrichtung bei Gemeinde – gemäß aktuellem Gebührenkalender (richtet sich nach Art der Grabstätte).

Quellen: help.gv.at / tx



ÜBUNG DES BUNDESHEERES

BEKANNTMACHUNG




1. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres, werden

_____ / vom **07 04** bis **11 04 2003** ca. **2000**
Soldaten mit **ca. 350** Räder- und Kettenfahrzeugen im
Raum **siehe unten** eine Übung durchführen.
2. Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen, sowie von Landungen im Übungsraum _____ vorgesehen.
3. Sammeln von Munition und Munitionsteilen ist gefährlich. NICHT BERÜHREN! Meldung an das nächste Polizeiwachzimmer oder Gendarmeriepostenkommando erstatten.

Der Übungsleiter:

(Ortner, MjrdG)

ÜBUNGSGEBIET:
HOCHFILZEN - WAIDRING - KIRCHDORF - St. JOHANN i.T. - GOING - KITZBÜHEL - KUFSTEIN - LANGKAMPFEN - KIRCHBICHL - SCHWOICH SAALBACH

JEDES LAND HAT EINE ARMEE; DIE EIGENE ODER EINE FREMDE!

DMLV R 2164
7530-0-115-0302

Redaktionsschluß für
die nächste Ausgabe
ist der 10. Juni 2003.



VERANSTALTUNGSKALENDER Ende März bis Mai 2003

MÄRZ

- 24.-28. **HSV:** Österreichische Exekutivmeisterschaften
 29. **HSV:** Vereinsmeisterschaft nordisch
 29. **Kulturhaus:** 20-Jahr-Feier Kulturhaus (20.00 Uhr)

APRIL

- 04.-06. **Schiclub:** Schülervergleichskampf Bayern, Tirol, Südtirol
 12.-13. **Eisschützen:** Meisterschaft Kärntner Spielart
 13. **Pfarre:** Palmsonntagsprozession/-messe (8.30 Uhr)
 18. **Pfarre:** Karfreitagsmesse (15.00 Uhr)
 19. **Pfarre:** Osternachtsfeier (21.00 Uhr)
 20. **Landjugend:** Frühlingsball im Kulturhaus (20.00 Uhr)
 25. **Pfarre:** Markus-Bittgang zur Grießkapelle (18.30 Uhr)
 26. **Chorgemeinschaft:** Frühjahrssingen im Kulturhaus (20.00 Uhr)

MAI

01. **Musikkapelle:** Maiblasen

Gleichbleibende Termine:

- Alpenverein:** jeden Mittwoch: Jugend-Kletter-Training im AV-Heim oder in der Kletterhalle Fieberbrunn (18.00 Uhr)
Eisschützen: jeden Montag: Training olympische Spielart (ab 19.30 Uhr)
 jeden Dienstag: Kärntner-Schießen (ab 14.00 Uhr)
 jeden Mittwoch: Training Pinzgauer Spielart (ab 19.30 Uhr)
 jeden Donnerstag: Schießen des Pensionistenverbandes (ab 14.00 Uhr)
 jeden Freitag: Training olympische Spielart (ab 19.30 Uhr)

Quelle: Veranstaltungskalender Winterhalbjahr 2002/2003 lt.Obm.-Besprechung vom 29.Okt. 2002 / zuzgl. laufende Ergänzungen / Änderungen vorbehalten / tx

Sommertermine werden in Obmänner-Besprechung im April festgelegt

Genaue Beginnzeiten und Teilnahmeberechtigungen/-bedingungen entnehmen Sie bitte den entsprechenden separaten Ausschreibungen der Vereine oder Veranstalter!

*Wir haben folgende Arbeiten für die Gemeinde durchgeführt:
 Elektro- und EDV-Installationen Servicecenter Gemeinde/TVB*

ALLES WATT IHR VOLT!

RED ZAC LECHNER
 worldwide electronics

6391 Fieberbrunn - Spielbergstraße 37 - Telefon: 05354/56244-0 - Fax: DW 44
 e-mail: office@redzaclechner.at - www.redzaclechner.at

